



## Jahresbericht 2017

... der Präsidentin, zu Händen der 63. ordentlichen Generalversammlung des TCS Camping Club Waldstätte vom 3. 3. 2018.

Unsere erste Aktivität im Jahr war wieder der Schneetag. Diesmal waren wir im Hasliberg. Eine kleine Gruppe ging Schlitteln und der Rest auf einen ausgedehnten Spaziergang. Dennoch musste vorher noch ein Kaffee oder Tee sein. Ich ging mit den Fussgängern. Aber zuerst fuhren wir mit der Bahn hoch nach Bidmi. Danach wanderten wir gemütlich Richtung Wasserwendi. Im Restaurant Reuti nahmen wir dann draussen einen Kuchen mit etwas Wärmendem. Nach der ersten Runde begaben sich fast alle noch in ein anderes Restaurant, um dann um fünf Uhr zurück beim Reuti zu sein, wo sich alle zum Znacht trafen. Der Club offerierte einen Reutiburger mit Countrypotatos. Die Portion war so gross, dass nur wenige alles mochten. Es war mit 15 Personen ein etwas kleinerer Anlass, was aber der Stimmung keinen Abriss gegeben hat.

Ich war auch noch in Galgenen an der Ferien-Messe, eine kleine, zweitägige Messe. Es kamen leider keine neuen Mitglieder in den Camping-Club. Ich konnte aber ein paar Prospekte abgeben und über unseren Club etwas informieren.

Unser alljährlicher Wohnwagenfahrkurs war dieses Jahr ausgebucht. Es waren 16 Gespanne anwesend. Das Wetter war wieder herrlich, und der Kurs hatte wieder allen gefallen. An diesem Anlass hatten wir noch zwei neue Kursleiter geschult.

Ostern war dieses Jahr etwas anders. Es ging auf den Camping Oberrhein in Rheinmünster. Mit 120 Einheiten und einer super feinen Suppe wurde das Ostertreffen gestartet. Es gab ein grosses Jassturnier und die Kinderspiele wurden von unserem Vorstand für alle Kinder organisiert. Das Berner Eierwerfen durfte natürlich auch nicht fehlen. Leider liess das Wetter genau für Ostern etwas nach und es wurde sehr kühl. Wir wurden aber im Zelt immer gut verköstigt und dort wurde auch etwas geheizt.

In der Frühlings-Woche waren nur noch rund 50 Einheiten dort. Auch da gab es wieder fast jeden Tag entweder ein Znacht oder Frühstück, nur diesmal immer im Restaurant. Wir besuchten eine Straussenfarm, es war der kälteste Tag der Woche, aber dennoch sehr interessant. Für mich war es ein sehr gelungenes Treffen.

Der Ausflug war dieses Jahr wieder mal mit Car. Es ging zum Flughafen Kloten. Nach etwas längerem Warten ging es los. Wir konnten zuschauen wie die Flieger parkierten und es wurde auch erklärt, worauf geschaut werden muss. Vom kleinen Flieger bis zum A 380 der Singapore Airlines war alles dabei. Die Führung verging wie im Flug. Danach sind wir im Restaurant Reussbrücke essen gegangen. Es gab eine Suppe, Braten und Apfelringe zum Dessert. Eine kleine Ausfahrt übers Seetal liess uns die Fahrt zurück zum Gössi nach Horw geniessen. Bei bestem Wetter konnte ein schönen Tag zusammen genossen werden.

Zu Auffahrt und Pfingsten hiess es, auf nach St. Moritz auf dem namensgleichen TCS Platz. Der neue Platzwart hiess alle herzlich willkommen und hat uns gut betreut. Die etwas längere Anreise wollten nicht so viele auf sich nehmen. Sie haben deshalb an Auffahrt das wunderbare Wetter und die Natur verpasst. Wir sind zusammen auf den fast 3000 m hohen Berg Diavolezza gefahren. Wir durften Schnee und die warme Sonne geniessen, wie auch der Rega beim Bergen von Wanderern zuschauen. Danach ging es zurück auf den Camping. Der auch auf 1800 m liegt. Die Nächte

waren etwas kühler, aber die Sonne lachte uns am anderen Morgen auch wieder an. Montags gab's noch ein gemeinsames Grillieren. Sepp hat uns ein schönes Feuer gemacht, und Fredy Krebs brachte uns feine Steaks mit. Für Pfingsten ist auch unsere Köchin noch angereist. Zum Apéro gab's eine Lauch-Käse-Suppe, die so lecker war, dass alles weg gegessen wurde. Leider wurde es etwas kühler und regnerischer an Pfingsten. Aber unser Spanferkel konnte unter dem Pavillon seine 7 Stunden garen. Die 22 Kilo Sau wurde von den 9 Einheiten restlos verputzt. Somit war auch klar, dass diese Sandra und Sepp wunderbar gelungen ist. Zum Dessert gab es noch einen feinen Fruchtsalat mit Vanillesauce und Rahm. Wir waren im Aufenthaltszelt vom Campingplatz und konnten so auch gemütlich zusammen sein. Am Montag sind fast alle wieder nach Hause aufgebrochen.

Ende Juni wurde der TCS Camping Platz Buochs offiziell eröffnet. Es gab einen Spezial-Preis für die Übernachtungen. Verschiedene Mitglieder und Vorstandskollegen waren auch dort und besichtigten den neuen Platz.

Die Herbstferien-Woche verbrachten wir auf dem Trend Camping in Wolfach. Als erstes hatten wir eine Nachtwächter Führung durch Wolfach. Es war sehr informativ und unterhaltsam. Ein paar haben sogar noch ein Schnäppli ergattert weil es die letzte Führung in diesem Jahr war. Sonntag Nachmittag war die offizielle Begrüssung und es gab einen feinen Apéro, der allen hervorragend geschmeckt hat. Alle Platten wurden aufgeessen. Montag war Zug- und Busfahrt angesagt zum Kuchen essen nach Gengenbach. Der Service dort war leider unterirdisch, was aber der Stimmung keinen Abbruch getan hat. Zum Abendessen gab es Flammkuchen zum satt essen. Ein paar Teilnehmer gingen am Dienstag zum Rodeln, was eine super Gaudi war. Sandra hat uns mit einem feinen Drei-Gänge-Menü am Mittwoch verwöhnt. Zum Abschluss gingen wir noch nach Gutach ins Freilicht-Museum, wo uns ein Haus komplett erklärt wurde.

Ich war Samstag und Sonntag an der Caravan Messe in Bern. Am Samstag waren viele Mitglieder da. Ich habe sogar ein paar Mitgliedschaften für uns abschliessen können.

Beim Saisonabschluss war wieder eine gute Stimmung. Das Essen war sehr fein und Seppi Blättler hat unsere Erlebnisse auch super rüber gebracht.

Wir hatten einige Vorstandssitzungen, an denen wir uns dem Clubleben gewidmet haben. Es wurden viele Sachen organisiert und besprochen. Ich möchte mich wieder herzlich bei meinem Vorstand bedanken für die Arbeit und die Zeit, die ihr mit mir verbringt, Danke.

Franziska Hagmann  
Präsidentin